

aber das trübe Wetter hats verhindert. Sonnabends  
aber den 1 Decemb. hab ich ihn des Morgens im Osten  
gnugsam gesehen / groß vnd fewrig / auch mit fewrigem  
Schwartz / den er auff 9 grad lang gegen dem quasi im  
schwartz des gestirnten Leuen hinwarff. War mit Arcturo  
ro, dem grossen stern im Beerenhäter / fast in einem Vertis  
cali, so das Arcturus etwas zur lincken stundt / aber weit  
höher / ohngefehr (instrumento rudiori festinanter adhibito)  
27 grad von ihm. Denselben tag hab ich mich mit einem  
grossen Quadranten, so gut ich ihn die zeit gehabt / auff fol  
gende tage zu Observationibus gefast gemacht / Ihn auch  
den 2. 8. 9. 15. Decemb. (denn die andern Tage waren stets  
trüb / ohn den 14. an dem ich vbel auff gewesen) mit meinen  
adjuvanten observiret. Die observationes sollen wils Gott  
im vollkommenen Tractatu specificiret werden. Allhie wil  
ich nur kürzlich von seinem lauff berichten.

Den 2 Decemb. hatte er seine stelle wenig verendert.  
Aber an grösse vñ farb schien er viel kleiner vnd gar bleich:  
Ohnzweifel wegen klarheit des damals Vollenmonds /  
denn folgende tage hatte der Comet wieder zugenomen.

Den 8 Decemb erschien der Comet schon bey den stern  
nen am rechten knte des Beerenhäters / stund also kaum 7  
grad vom Arcturo vnterhalb ein wenig zur lincken. War  
zwar nicht fewrig / aber viel grösser als den 2 Dec. Der  
schwartz war vngläublicher lenge (ober 33 grad gar merck  
lich) hinauff gestreckt neben vnserm Häubtpunct hinweg  
durch den grossen Beeren zwischen seinen hinderfüssen